



Abstract

Wir, die aktive Fachschaft Chemie, möchten die Studierenden unserer Fakultät über aktuelle Themen informieren und geben zu diesem Zweck wieder eine Zeitschrift heraus.

1. Studiengebühren

Am 21.12.16 feierten wir das fünfjährige Jubiläum der Abschaffung der Studiengebühren in Baden-Württemberg. Eine Woche zuvor besetzten Studierende drei Tage lang das Audimax, um gegen die Wiedereinführung von Studiengebühren zu demonstrieren, welche die grün-schwarze Landesregierung plant. Nur für Ausländer und Menschen, die ein Zweitstudium beginnen. Ausländer, sofern sie nicht rechtlich gleichgestellt werden müssen („internationale Studierende“, dazu gehören nicht Studierende aus der EU, dem europäischen Wirtschaftsraum oder Erasmus-Staaten), sollen 3000 € pro Jahr zahlen, das Zweitstudium soll jährlich 1300 € kosten. [1, 2]

Viele betrifft das nicht. Mich macht es betroffen. „Warum sollte mich das kümmern?“, bringt eine verbreitete Haltung zum Ausdruck. *Nam tua res agitur, paries cum proximus ardet!* [3] Du hast mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht so viel humanistische Bildung genießen dürfen oder müssen, dass du keiner Übersetzung bedarfst; das wird auch mit hoher Wahrscheinlichkeit für deinen beruflichen Werdegang nicht nötig sein, es würde sich also wahrscheinlich nicht auszahlen. Sehr frei und unter erheblichen ästhetischen Einbußen übersetzt, heißt es ungefähr so viel wie „weil es zu deiner Angelegenheit wird, wenn die Wand deines Nachbarn brennt“.

Aber vielleicht legt sich der Brand ja von alleine. Oder du hast ein wenig Glück und bist nicht der direkte Nachbar und es ist schon vor dir jemand gezwungen zu löschen. Vielleicht gelingt es ihm. Vielleicht bleiben die Studiengebühren tatsächlich auf wenige Minderheiten beschränkt. Und falls nicht, sind sie ja womöglich gar nicht so schlimm.

Studiengebühren sind umstritten. Beide Seiten bemühen Studien um vermeintliche Belege ihrer Ideen und strapazieren Begriffe wie „Gerechtigkeit“ und „Vernunft“. [4, 5] Ein Studium kostet den Staat tatsächlich viel Geld. Die Studierenden aber auch, selbst ohne Studiengebühren. [6] Wer studiert hat, verdient danach im Durchschnitt deutlich mehr. [7, 6] Der Staat nimmt dadurch deutlich mehr Steuern ein; die Mehreinnahmen übersteigen die Kosten um ein Vielfaches. [7] Im Allgemeinen zahlt sich ein Studium also aus – für Studierende und Staat. Ist es also angebracht, dass sich Studierende an der Investition beteiligen? Die Zahlen der Studienanfänger brachen bei der Einführung der Gebühren nicht ein. Insbesondere finanziell Schwächere stellen die Kosten-Ertrags-Rechnung

über das finanzielle Risiko. Studiengebühren halten also statistisch gesehen nicht vom Studium ab. [6] Wen kümmert da der Einzelfall?

Die Gebühren sind für die meisten kein unüberwindbares Hindernis, sondern lediglich Steine, die ihnen in den Weg gelegt werden - mit dem Ziel diesen so unbequem zu machen, dass er möglichst zügig gegangen wird und Bildung auf das Nötigste beschränkt bleibt: auf das, was Rendite bringt.

Es geht nicht um Bequemlichkeit. Das Recht auf Bildung, das hier eingeschränkt werden soll, ist Teil des Rechts auf freie Entfaltung der Persönlichkeit. Die Achtung der Menschenwürde verbietet Eingriffe in derart fundamentale Menschenrechte. Ein Mensch soll mehr als nur Wirtschaftsfaktor sein dürfen.

JR

Die Fachschaft Chemie spricht sich gegen Studiengebühren jedweder Art aus.

2. Umbau

In der Chemie wird umgebaut. Im gekennzeichneten Bereich wird es deshalb für die Dauer von mindestens einem Jahr zu erheblichen Beeinträchtigungen kommen. Es müssen aber wohl keine Lehrveranstaltungen ausfallen. Der CIP-Pool zieht in SR 46 (Weismannhaus) um.

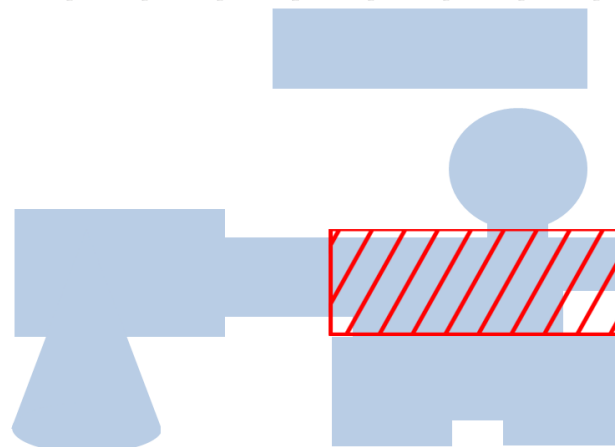


Abbildung 1: Vom Umbau betroffener Bereich.

Schon gewusst? Studierende können (nicht nur in diesem Zeitraum) zum Lernen Seminarräume bei Frau Serr-Gehring buchen.

3. Experimenteller Teil

Die Ingredienzien waren bei Metro erhältlich, wenn nicht anderweitig angegeben. Alle Reaktionen wurden bei Standardbedingungen ohne Luft- und Feuchtigkeitsausschluss in einem Preserving Boiler EKA3338 von CLATRONIC durchgeführt.

Synthese von Glühwein

Ansatz für eine Fachschaftsstandardcharge.

Trockener Rotwein (13.5 %Vol, 10.0 L) wurde vorgelegt und Zitronen (0.5 kg) sowie Orangen (1.5 kg) und Honig (200 g) zugegeben. Zimt (zerstoßen, 3 Stangen), Nelken (20 Stück) und Kardamom (gemahlen, eine Spatelspitze) wurden zur Mazeration in einer Extraktionshülse (Teenetz) dem Gemisch zugeführt. Das Gemisch wurde auf 65 °C erhitzt. Bei Erreichen der Temperatur wurde das Gemisch mit Amaretto (21,5 %Vol, 200 mL, 0.03 EtOHÄquiv) und Rum (54 %Vol, 350 mL, 0.14 EtOHÄquiv) vermengt. Die Zielverbindung konnte in Ausbeuten bis zu 95 % erhalten werden. Die Zielverbindung konnte via oraler Geschmacksanalyse eindeutig charakterisiert werden.

4. Studierendenvorschlagsbudget

Durch den Hochschulfinanzierungsvertrag und das entsprechende Begleitgesetz werden seit dem vierten Quartal 2015 die Mittel zur Sicherung der Qualität von Studium und Lehre (Qualitätssicherungsmittel, QSM) anders verwaltet. Der Großteil der Mittel wird hierbei in den Grundhaushalt der Hochschulen überführt. 11.764 % der Mittel werden auf Vorschlag der Verfassten Studierendenschaft verausgabt und bilden somit das sogenannte Studierendenvorschlagsbudget (SVB). [8, 9] „Sofern der Vorschlag der Studierendenschaft mit der Verwaltungsvorschrift übereinstimmt, ist er insoweit für das Rektorat bindend.“ [9] Für die Universität Freiburg beträgt das SVB ca. 1 500 000 €. Hiervon werden etwa 1 100 000 € durch die Fachbereiche dezentral und 400 000 € zentral über einen Projektwettbewerb verteilt. [10] Anträge können von jedem Mitglied oder jeder Einrichtung der Universität gestellt werden. [11] Vorschläge zur Vergabe der dezentralen Mittel können bei den Fachschaften der jeweiligen Fachbereiche eingebracht werden.

5. Prüfungsprotokolle

Ab heute zahlt die Fachschaft zusätzliche 5 € für das Schreiben eines neuen Prüfungsprotokolls. (Das Pfandsystem bleibt erhalten.)

6. Kontakt

Ihr erreicht uns per E-mail an
fs@fchemie.uni-freiburg.de
oder persönlich in unserem Büro.

7. Acknowledgements

Wir danken Dirk Goepfel für die Möglichkeit dieses Format zu verwenden, den Mitarbeitenden des AK ToiletPaper,

Dr. Horrible, Ernst Busch für seine großartige Musik, dem Dekanat für die Aussicht auf einen neuen Fachschaftsraum, den Herren Krossing und Jung für ihren Besuch und aus Tradition dem Sippel.

Literatur

- [1] Jan-Martin Wiarda. "Neue Einnahmequellen - Studiengebühren international". In: *Spiegel online* (18.10.2016). URL: <http://www.spiegel.de/lebenundlernen/uni/baden-wuerttemberg-studiengebuehren-fuer-internationale-studierende-a-1116681.html>.
- [2] Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Hrsg. URL: <https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/hochschulen-studium/studienfinanzierung/gebuehren-fuer-internationale-studierende-und-zweitstudium/>.
- [3] Horaz. *Epistulae: 1,18,84*. URL: <http://www.lateinlehrer.net/autoren/horaz/epistula-1-18>.
- [4] Johann Osel Alexandra Borchardt. "Gerechter Beitrag oder unnötige Hürde". In: *Süddeutsche Zeitung* (7.11.2011). URL: <http://www.sueddeutsche.de/karriere/pro-und-contra-studiengebuehren-gerechter-beitrag-oder-unnoetige-huerde-1.1182517>.
- [5] Anna Lehmann Christian Füller. "Brauchen wir Studiengebühren?" In: *taz* (11.05.2012). URL: <http://www.taz.de/!5094117/>.
- [6] Mandy Kunstmann. "Was ein Studienplatz kostet". In: *Der Westen* (23.02.2011). URL: <https://www.derwesten.de/wirtschaft/was-ein-studienplatz-kostet-id4323964.html>.
- [7] Thomas Kerstan. "'Studiengebühren sind gerecht': Die Hochschulen brauchen mehr Geld. Wer soll das bezahlen? Ein Gespräch mit dem OECD-Bildungsexperten Andreas Schleicher". In: *Die Zeit* (20.06.2013). URL: <http://www.zeit.de/2013/26/studiengebuehren-andreas-schleicher/>.
- [8] "Perspektive 2020" Hochschulfinanzierungsvertrag Baden-Württemberg 2015-2020: HoFV. URL: https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/150109_Hochschulfinanzierungsvertrag.pdf.
- [9] Landtag Baden-Württemberg. *Hochschulfinanzierungsvertrags-Begleitgesetz: HoFV-Begleitgesetz*. 29.04.2015. URL: https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP15/Drucksachen/6000/15_6832_D.pdf.
- [10] Studierenderrat, Hrsg. *Studierendenvorschlagsbudget*. URL: <https://www.stura.uni-freiburg.de/politik/svb>.
- [11] Studierenderrat. *Ordnung zum Ablauf der Vergabe des studentischen Anteils der Qualitätssicherungsmittel (Studierendenvorschlagsbudget)*. 2016. URL: <https://www.stura.uni-freiburg.de/politik/svb/vergabeordnung>.

Impressum